



# Jüdische Gemeinde Hameln

## Gemeindebrief



[JHG Home](#)

Juli–August 2012 • Tammus–Aw–Elul 5772

[Programm](#)

### Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Am 50. Tag nach Pessach feierten wir das Wochenfest Schawuot. Bei Redaktionsschluss hatte das Fest noch nicht stattgefunden, deshalb können wir erst jetzt in diesem Gemeindebrief darüber berichten. Es war wieder wunderschön, unsere Rabbinerin Irit Shillor bei uns zu haben, die stets gemeinsam mit uns in Freude und Elan daran arbeitet, die Inhalte der jüdischen Feste mit dem Herzen und dem Verstand zu ergreifen. Feiern wir an Schawuot doch die Gabe der Zehn Gebote. Die Freude kann gar nicht groß genug darüber sein, sich des Inhaltes dieser Gebote bewusst zu werden. Bis heute gelten sie für die gesamte Menschheit als Grundlage einer humanen Gesellschaftsordnung. Rabbinerin Shillor entschied sich bei unserem „Studienfrühstück“ nach dem festlichen Schawuot Schacharit Gottesdienst, jedes Gebot einzeln anzuschauen und es jeden auf sich ganz persönlich beziehen zu lassen. Unsere lebendige Lerneinheit bekam dadurch für alle Teilnehmenden neue Dimensionen.

Traditionell fehlten zu diesem Fest natürlich auch die milchigen Speisen nicht; von Quarkbällchen, Käsekuchen bis zum Erdbeeryoghurt war alles dabei. Gestärkt von Studium und Gemeinschaft gingen wir nach Hause. Unsere Rabbinerin war ebenfalls Impulsgeberin beim internationalen Frauentreff, der diesmal in unserer Gemeinde stattfand und diesmal das Thema „Moses“ zum Inhalt hatte. Christliche, muslimische und jüdische Frauen tauschten ihre Standpunkte zur historischen Figur des „Moses“ aus und es war wie immer sehr faszinierend, von der jeweils anderen Religion zu hören, Unterschiede festzustellen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Unsere Gemeinde bietet mit ihren Gottesdiensten zum Kabbalat Schabbat und zum Schacharit-Gottesdienst am Samstagmorgen für jedes Gemeindemitglied die schöne Möglichkeit, Kraft zu schöpfen vom Alltag, sich mit ganz anderen Themen zu beschäftigen, als mit den Gegebenheiten einer Woche. Einzutreten in die Ruhe und die Freude des Schabbat, andere Gemeindemitglieder zu treffen, gemeinsam zu singen und zu beten, zu lachen und zu essen. Wenn Rabbinerin Shillor oder Rabbinerassessor Schell kommen, aber auch wenn Gemeindemitglieder die anderen im Gebet anführen, durchstrahlt unsere Synagoge eine Festlichkeit, die dann bis in die neue Woche in den Alltag hält. Wir können nur alle ermutigen, unsere Gottesdienste zu besuchen und ihre Vielfalt zu entdecken. Es lohnt sich!

Die englische Künstlerin Jane Hewison, die unsere Synagoge bereits mit einigen ihrer textilen Kunstwerke verschönert hat, kam im Juni zu Besuch und übergab eine neue Decke für den Toratisch.



Wunderschön ist diese Decke nun eine würdige Ablage für unsere Torarollen. Wir danken ihr von Herzen für ihre liebevolle Arbeit, die Ausdruck ihrer großen Fähigkeiten ist. Von unseren vielen Besuchern werden wir immer wieder darauf angesprochen.

Organisiert von Faina Pelts fand in unserer Synagoge ein sehr interessanter Vortrag zum Thema „Die Juden von Bad Pyrmont“ statt. In Zusammenarbeit mit unserer Schwestergemeinde Bad Pyrmont konnten wir historisch Wertvolles in dem Vortrag von Herrn Willicke hören. Vorträge wie dieser rufen uns in Erinnerung, dass wir hier sind als Nachfahren jüdischer Menschen, die einst in dieser Region lebten und schon lange vor uns ihr Judentum bezeugten.

**Bitte beachten: der nächste Gemeindebrief erscheint im September.**

**Frau Faina Pelts ist vom 23. 07. bis 06. 08 in Urlaub.**

**Herr Moos ist vom 16. 07. bis 03. 08 in Urlaub.**

### Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine E-Mail-Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.



## Jüdisches im Juli–August

In großer Freude erwarten wir Herrn Austin Beutel aus Toronto in Kanada zu einem Besuch in unserer Gemeinde. Gemeinsam werden wir mit ihm am 6. Juli um 17.30 Uhr einen Kabbalat Schabbat Gottesdienst unter der Leitung von Rabbinerassessor Adrian Schell und Gruppe Schalom feiern. Herr Austin Beutel ist der Initiator der so genannten „Beutel-Seminare“ in Israel, die es jüdischen Menschen aus der ganzen Welt für zehn Tage ermöglicht, das Land Israel besser kennen zu lernen und durch Schulungen befähigen soll, zurück in der Heimatgemeinde Aufgaben zu übernehmen und sich in der Gemeinde zu engagieren. Bereits drei Mitglieder unserer Gemeinde haben schon an einem solchen Seminar teilgenommen. Herr und Frau Beutel haben uns mit einer sehr großzügigen Spende im Dezember bedacht. Dieses Geld soll für Aufgaben der jüdischen Erziehung innerhalb unserer Gemeinde verwendet werden. Wir können unsere große Dankbarkeit darüber kaum in Worte fassen. Aber wir können unsere Dankbarkeit klar zeigen, indem wirklich die ganze Gemeinde am Kabbalat Schabbat Gottesdienst am 6. Juli um 17.30 Uhr in unsere Synagoge kommt, damit alle Herrn Beutel persönlich begrüßen und danken können. Wir freuen uns auf diesen Ehrengast!

Am 8. Juli findet im Haus der Weltreligionen in Steinbergen eine Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum statt. Unsere zweite Vorsitzende Frau Polina Pelts wird uns mit einem Informationsstand vertreten. Wir gratulieren dieser Initiative zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Kraft, um für gegenseitiges Verständnis der Religionen zu werben. Beginn der Veranstaltung ist 15 Uhr.

Am Sonntag, den 12. August, haben wir eine sehr interessante Ausstellungseröffnung in unserer Synagoge. Gefördert durch das BAMF hat unsere Projektleiterin Faina Pelts die Ausstellung zum Abschluss des Projektes „Theresienstadt“ mit dem Viktoria Luise Gymnasium aus unserer Nachbarschaft in unsere Synagoge holen können. Als Gemeinde waren wir ohnehin sehr beeindruckt von dem Projekt der Schüler und Lehrer und waren bei einigen Veranstaltungen der Reihe auch selbst beteiligt. So freuen wir uns nun umso mehr auf die Eröffnung der Ausstellung mit einer Einführung von Frau Dr. Sabine Kempf, die wir herzlich begrüßen werden. Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch von unserer Gruppe „Schalom“ umrahmt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei der Eröffnung um 15 Uhr, ansonsten ist die Ausstellung aber noch bis zum 6. September zu besichtigen.

## Erinnerung an Elena Gorbacheva, sel. A.

Liebe Elena,

wir werden Dein strahlendes Lachen vermissen, denn so hast Du uns alle oft begrüßt, wenn wir die Räume unserer Synagoge betraten. Wenn köstliche Düfte aus der Küche strömten, der Tisch festlich gedeckt war oder die Speisen für eines unserer vielen Feste dekorativ angerichtet waren, dann hatte das auch immer mit Dir und Deinem Können zu tun. Wie oft sagen wir, dass die Küche das Herz eines Hauses ist. Dort trifft man sich gern, dort wird gelacht, erzählt und Neues ausgetauscht. Die Tür zur Küche war bei Dir immer offen. Aber es war auch die Tür zu Deinem Herzen. Du hast nach Deinem Umzug nach Deutschland ganz bewusst entdeckt, welch ein Reichtum unser Judentum ist. Du hast immer wieder gesagt, dass Du alles darüber wissen möchtest und Du so glücklich bist, diese Entdeckungsreise in Deinem Leben angetreten zu sein. Als die Nachricht von Deiner Erkrankung kam, war Deine Gemeinde um Dich herum und mit Dir. Wir haben so sehr an Dich gedacht und wir durften bei Dir sein. Danke, dass wir auch in Deinen letzten Stunden neben Deiner wundervollen und lieben Familie bewusst von Dir Abschied nehmen durften. Zahlreich haben wir Dich gemeinsam mit Deiner Familie auf unserem Friedhof am Wehl verabschiedet. Die Trauerfeier war sehr bewegend. Elena, Du wirst uns allen so sehr fehlen, aber wir denken an Dich, Du lebst in unseren Herzen und Gedanken. Deine Güte und Dein Lachen sind unsterblich!



## 18. Jahrestagung der Union progressiver Juden in Berlin/Spandau

Vom 19. bis 22. Juli 2011 findet die 18. Jahrestagung mit dem Thema „Liberales Judentum heute“ statt. Zu der Fülle hochkarätiger Vorträge und Seminare sowie feierlicher Gottesdienste in russischer und deutscher Sprache sind alle herzlich eingeladen. Anmeldeformulare liegen im Büro aus, es kann aber auch von der Website [www.liberales-juden.de](http://www.liberales-juden.de) zusammen mit dem Programm herunter geladen werden.

## PLANET NETZER – Sommermachane 2012

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein geniales Sommermachane geben, zu dem Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Das Machane findet vom 26. Juli bis zum 8. August 2012 statt. Und zwar in einer Jugendherberge in Westpommern in Polen, nicht zu weit von Deutschland entfernt. Mitfahren können alle, die zwischen 8 und 18 Jahre alt sind.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder ein großes Programm mit Outdoor-Aktivitäten, Peulot, Chugim, Abendprogrammen und vielem mehr. Für die älteren Teilnehmer wird es ein paar extra Überraschungen und Aktivitäten geben.

Mehr Informationen und wie man sich anmelden kann, erfährt man in unserer Gemeinde,

- auf der UPJ Netzer-Website: [www.upj-netzer.de](http://www.upj-netzer.de)
- auf der Facebook-Site: [www.facebook.com/netzer.deutschland](http://www.facebook.com/netzer.deutschland)
- und im Netzer Büro:

Adrian Michael Schell (Jugendleiter)  
UPJ-Netzer, Diesterwegstraße 7, 33604 Bielefeld  
Telefon: 0521/3043-185 – Fax: 0521/3043186  
E-mail: [machane@upj-netzer.de](mailto:machane@upj-netzer.de)

Die Gemeinde bietet allen interessierten Kindern wie jedes Jahr Zuschüsse.



## Mazel Tow

Wir gratulieren der jüdischen Gemeinde Magdeburg als 23. Mitglied der UPJ (Union progressiver Juden). Wir wünschen der Gemeinde ein stetiges Wachsen auf allen Wegen.

## Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Unsere Gedanken und Herzen sind bei ihnen.

## Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken Faina Pelts, Familie Lebedynskiy, der Klasse 10 des Schiller-Gymnasiums mit Frau Planert, der Familie von Elena Gorbacheva, s.A., Frau Hiltrud Schulz, Frau Alexandra Konstantinova, dem St. Monika-Seniorenheim, dem Ökumenischen Zentrum, Herrn Späth vom evangelischen Männerkreis Höxter, Frau Anja Grah und Herrn John Smith sowie Herrn Hans Weltner und Frau Rachel Dohme.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

## Baum des Lebens – Etz Chajim

Nun im Sommer sehen wir an allen Bäumen die wunderschöne Blätterpracht, so ist es auch an unserem „Baum des Lebens“ in der Synagoge. Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Sieben neue Blätter wurden bestellt von:

- Faina Pelts: Zum 75. Geburtstag meiner Mutter
- Familie Dohme: Danke Elena Gorbacheva
- Jüdische Gemeinde Hameln: Toda Raba Elena Gorbacheva
- Familie Gorbacheva: Unsere geliebte Mutter Elena Gorbacheva von den Kindern
- E. Gorbacheva: Die beste Oma der Welt Elena Gorbacheva von Enkelin Elena
- Alexandra Konstantinova: Meine geliebte Mutter Chaja-Rahel
- Familie Lebedynskiy: In Erinnerung an meinen Vater und unseren Opa Juriy Lebedynskiy

## Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

## Beileid

Wir sprechen unser Beileid aus an die Familie von Elena Gorbacheva, sel. A., zum Tod ihrer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Wir sprechen unser Beileid aus an die Familie von Valentina Barulina, sel. A. zum Tod ihrer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma.

## Jahrzeiten im Juli und August

Nataliya Zaychenko – 1. 07. 2003 / 1. Tammus 5763

Sergei Jevdokymov – 21. 07. 2008 / 18. Tammus 5768

Inge Dickmann – 16. 07. 2008 / 13. Tammus 5768

Ethel Lazer – 16. 08. 2009 / 26. Aw 5769

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Diesem Brief liegt ein Informationsschreiben für alle Gemeindemitglieder bei, in dem es um eine Verhaltensanleitung in einem eventuellen Todesfall geht. Wir bitten dies zu beachten. Danke.



**Schalom! Ihr Vorstand**

## [Gemeindebrief Archiv](#)

### Programm Juli–August 2012 • Tammus–Aw–Elul 5772

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

#### Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

**Sprachkurse:** P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja

**Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.**

Dienstag, 3. Juli	13.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 6. Juli	14.00 Uhr 17:30 Uhr	Netzer Madrichim Seminar, Ltg. Rabbinerassessor Adrian Schell Kabbalath Schabbat. Ltg. Rabbinerassessor Adrian Schell mit Gruppe Schalom. Ehrengast: Herr Austin Beutel, Toronto, Kanada
Donnerstag, 19. Juli – Sonntag, 22. Juli		Jahrestagung Union Progressiver Juden in Deutschland, Berlin (Spandau)
Freitag, 27. Juli	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg. Rachel Dohme
Dienstag, 7. August	13:00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 10. August	17:30 Uhr	Kabbalath Schabbat. Ltg. P. Wendt und F. Pelts
Sonntag, 12. August bis Donnerstag, 6. September	15.00 Uhr	<b>Ausstellung Eröffnung:</b> „Jüdisches Leben in Hameln: Verfolgung und Rückkehr“ mit Unterstützung vom BAMF. Grußwort: Frau Dr. Sabine Kempf, Musikalische Begleitung: Gruppe Schalom
Freitag, 31. August	17:30Uhr	Kabbalath Schabbat. Ltg. Rabbinerassessor Adrian Schell
Samstag, 1. September	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Rabbinerassessor Adrian Schell
<b>Außerhalb der Gemeinde</b>		
Sonntag, 8. Juli	15.00 Uhr	Haus der Weltreligionen, Steinbergen. Fest der Religionen Mit Polina Pelts
Sonntag, 15. Juli	16.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. „Museums Tag“, Besuch der Hamelner Museen, Eintritt: €5,-

**Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern eine schöne Sommerzeit!**